



Geschäftsführung Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-27467

Fax: (0221) 221-27447

E-Mail: sozialamt.ausschuss@stadt-koeln.de

Datum: 17.09.2023

Beschlussprotokoll

über die **19. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 17.08.2023, 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Ratssaal.

0 Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder

Das neu zu verpflichtende stellvertretende Ausschussmitglied, **Frau Bosbach** war nicht anwesend. Die Verpflichtung wird in einer der nächsten Sitzungen vorgenommen.

0 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung für den Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren 1426/2023

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2020 bis 2025 **Frau Sara Sadeghzadeh** zur stellvertretenden Schriftführerin.

Die Bestellung der bisherigen stellvertretenden Schriftführerin ([1323/2022](#)) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

I. Öffentlicher Teil

A Mündlicher Bericht des Dezernenten

Zur Kenntnis genommen.

B Mündlicher Bericht der Liga der Wohlfahrtsverbände

Zur Kenntnis genommen.

- 1 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 2 Integration und Vielfalt**
- 2.1 Imagefilm über die Interkulturellen Zentren**
Gemeinsam mit dem Interkulturellen Zentrum Migrafrica-Verein für junge afrikanische und andere Diaspora e.V. wurde ein Imagefilm über die Interkulturellen Zentren gedreht. Ziel des Films ist es, die Vielfalt der Zentren darzustellen und über die wertvolle und breit gefächerte Arbeit der Zentren zu informieren.

Zur Kenntnis genommen.

- 2.2 Anregungen und Stellungnahmen der Stadtarbeitsgemeinschaften**
- 2.2.1 Konsequenzen aus dem Beschluss der Ausschüsse für Verkehr bzw. Soziales, Seniorinnen und Senioren in der gemeinsamen Sondersitzung am 25.04.2023 zu Nr. 1.1 der Tagesordnung (KVB NF12) 1769/2023**

Zur Kenntnis genommen.

- 2.3 Bericht aus der Arbeit der Behindertenbeauftragten**
- 2.3.1 Bericht der Behindertenbeauftragten 2508/2023**

Zur Kenntnis genommen.

- 3 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3.1 Wohnungs- und Obdachlosigkeit bekämpfen – passgenaue Wohnraumversorgung für Familien in Wohnungsnot vorhalten.**
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2023. Vom Rat am 16.05.2023 zur Entscheidung verwiesen in nachfolgende Gremien (ohne Rücklauf).
AN/0797/2023

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

- 3.2 Weitere Schließung von Sparkassen Filialen in der Stadt Köln ablehnen**
Antrag der sachkundigen Einwohnerin Frau Dr. Köhler
AN/1290/2023

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**3.3 Kostenloses Schulessen an Kölner Schulen
Anfrage der SPD Fraktion vom 14.08.2023
AN/1398/2023**

Zurückgestellt. Die Beantwortung durch die Verwaltung steht aus.

**4 Beschlüsse gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Antrag des Integrationsrates zur Sicherstellung der Gleichbehandlung
von geflüchteten Personen sowie konsequente Umsetzung des Gewalt-
schutzkonzeptes
3112/2022**

Durch Annahme des Änderungsantrags AN/1146/2023 erledigt.

**Zu Antrag des Integrationsrates zur Sicherstellung der Gleichbehand-
lung von geflüchteten Personen sowie konsequente Umsetzung des Ge-
waltschutzkonzeptes
Gemeinsamer Änderungsantrag von Bündnis90/Die Grünen, CDU, SPD,
DIE LINKE und Volt
AN/1146/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt:

1. Die Stärkung der Ombudsstelle:

1.1. Finanzierung von zusätzlich 0,5 Stellen mit Aufwendungen in Höhe von 40.000 € pro Jahr. Die Stelle ist bei einem bestehenden Träger mit entsprechender Fachexpertise anzusiedeln.

1.2. Kompetenzerweiterung: Die Ombudsstelle unterstützt und berät in Bezug auf die Einhaltung von Leitlinien und Mindeststandards für die Unterbringung und Betreuung von Schutzsuchenden (Falldokumentation und Monitoring) durch regelmäßige Besuche in den Unterkünften. Das Selbstverständnis der Ombudsstelle fokussiert sich dabei auch auf die Belange von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die hierbei explizit zu berücksichtigen sind. Die daraus abzuleitenden Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen gibt die Ombudsstelle in regelmäßigen Abständen - in akuten Fällen unmittelbar - an die Betreuungsträger und das Amt für Wohnungswesen weiter.

2. Die Stärkung der Strukturen:

2.1. Stärkung Koordination Amt für Wohnungswesen: Die Verwaltung wird beauftragt die Unterstützung der Sicherung des Gewaltschutzes an Unterkünften verwaltungsintern sicherzustellen.

2.2. Stärkung der Träger, die in Unterkünften tätig sind: Die Träger werden mit zu-

am 17.08.2023

sätzlichen personellen Ressourcen ausgestattet, die vergleichbar den Ehrenamtskoordinator*innen gem. „Mindeststandards“ einen Einsatz von Gewaltschutzkoordinator*innen in ermöglichen. Hierbei stehen Unterbringungseinrichtungen im Fokus, die aufgrund der Lage (Randlage), der Ausstattung (Kojen oder nicht abgeschlossene Wohneinheiten) und Größe (über 200 Plätze) einen besonderen Unterstützungsbedarf hinsichtlich der Umsetzung des Gewaltschutzkonzeptes haben. Personalschlüssel: 1,0 Stelle pro 500 Bewohnende; Untergrenze 0,5 Stelle pro 500 Bewohnende.

2.3. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich ein Förderprogramm im Umfang von 180.000 € aufzulegen mit dem Vereine die Träger in den Einrichtungen z.B. durch Sprachmittler*innen, kultursensible Frauenarbeit, psychosoziale Beratung, weitere niederschwellige Angebote, unterstützen können.

3. Die Stärkung der Kommunikation zwischen den Akteur*innen: Der bereits bestehende AK Mindeststandards wird erweitert um die regelmäßige Teilnahme der Ombudsstelle, des Amtes für Soziales und Senior*innen, des Gesundheitsamtes sowie bei Bedarf der Ausländerbehörde.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die Sozialarbeiter*innen der Betreuungsträger in den Einrichtungen dahingehend zu unterstützen, dass Verwaltungsaufgaben zeitlich optimiert werden, sodass die Mitarbeiter*innen größtmögliche Kapazitäten für die Soziale Arbeit nutzen können.
5. Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt ~~die Stärkung der o.g. Maßnahmen bis 31.12.2024. Zur Maßnahmenfinanzierung stehen im HHJ. 2023 und für die Zeit vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 im HHJ. 2024 entsprechende Mittel im Teilergebnisplan des Amtes für Wohnungswesen in der Produktgruppe 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum zur Verfügung.~~ **die Umsetzung der o.g. Maßnahmen zunächst befristet für den Zeitraum 01.10.2023 bis zum 31.10.2024. Der Aufwand beträgt insgesamt rund 380.000 €.**
Die Verwaltung wird beauftragt, diese Mittel bedarfsgerecht zum 01.10.2023 im Teilergebnisplan 1004 – Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum zur Verfügung zu stellen.
6. Zum 30.06.2024 soll dem Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren sowie dem Integrationsrat eine Analyse/Evaluation der o.g. Maßnahmen im Kontext der Unterbringung vorgelegt werden. Diese kann z. B. in Kooperation mit der TH Köln erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Mit der Ergänzung Punkt 2.3 und den Änderungen in Punkt 5 einstimmig zugestimmt.

- 4.2 **Anerkennung eines neuen Interkulturellen Zentrums in Köln, hier: Kurdisches Kultur- und Bildungszentrum Köln e.V. 2095/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Anerkennung des **Kurdischen Kultur- und Bildungszentrums Köln e.V.**, Olpener Str. 143, 51103 Köln, als Interkulturelles Zentrum im Sinne der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Interkulturellen Zentren laut Ratsbeschluss vom 26.09.2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.3 LSBTI-Förderprogramm: Freigabe und Verteilung der Mittel 2023
2219/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Verteilung und Freigabe von Mitteln aus dem LSBTI-Förderprogramm zur Förderung von Projekten zur Gewaltprävention und zum Abbau von Diskriminierung im Bereich LSBTI für die Antragsphase 2023 gemäß Anlage 1. Die Gesamtfördersumme für die Antragsphase 2023 beträgt 70.000 Euro.

Die Mittel wurden im Rahmen des politischen Veränderungsnachweises zum Haushaltsplan 2023/2024 im Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen in den Haushaltsjahren 2023/2024 inklusive Mittelfristplanung zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung der Schriftführung: Frau Scho-Antwerpes nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

**4.4 Förderprogramm "Unterstützung der anerkannten Betreuungsvereine
zur Führung von rechtlichen Betreuungen im Stadtgebiet Köln"
1779/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt das Förderprogramm „Unterstützung der anerkannten Betreuungsvereine zur Führung von rechtlichen Betreuungen im Stadtgebiet Köln“ befristet für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024 mit Aufwendungen bis zu jährlich maximal 360.000 Euro zu genehmigen (s. Anlage Förderprogramm).

Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan des Amtes für Soziales, Arbeit und Senioren in der Produktgruppe 0503 – Weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.5 Förderung von Frauenvereinen im Sozialbereich 2023
2144/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt,

1. auf Grundlage der Zeilen 45 – 47 der „Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Bereiche (...) Senioren, Soziales (...)“ vom 01.01.2021 und in Verbindung mit der Allgemeinen Förderrichtlinie der Stadt Köln vom 06.11.2018 und in Fortführung der Praxis der Vorjahre, dass bereits vor Erstellung der Zuwendungsbescheide grundsätzlich Abschläge gezahlt werden. In Jahren mit einem Doppelhaushalt kann im gemeinsamen Unterausschuss Selbsthilfegruppen ein Förderbeschluss über zwei Förderjahre verabschiedet werden.
2. die Frauenvereine
 - Feministisches Frauengesundheitszentrum „Hagazussa e.V.,
 - Agisra e.V.,
 - FrauenLeben e.V. und
 - Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.

in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 mit Haushaltsmitteln entsprechend der Anlage 1 zu fördern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.6 Förderung von Selbsthilfegruppen im Sozialbereich 2023
2141/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt, entsprechend der Empfehlung des gemeinsamen Unterausschusses mit dem Unterausschuss:

1. die Festsetzung der Obergrenze der Sachkosten von 2.556,00 € auf 3.000,00 € (Sachkostenpauschale).
1. auf Grundlage der Zeilen 45- 47 der „Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Bereiche (...) Senioren, Soziales (...)“ vom 01.01.2021, in Verbindung mit der Allgemeinen Förderrichtlinie der Stadt Köln vom 06.11.2018 und in Fortführung der Praxis der Vorjahre aufgrund der Beschlüsse des gemeinsamen Unterausschusses Selbsthilfegruppen sowie des Ausschusses Soziales und Senioren vom 15.07.2009, dass vor Erstellung der Zuwendungsbescheide Abschläge an die Selbsthilfegruppen gezahlt werden und zwar in folgender Höhe:
 - bei bisher mindestens zweijähriger Bezuschussung 75% der Vorjahresförderung, bzw. der geplanten Förderung für das Jahr 2023,
 - bei bisher einmaliger Bezuschussung 20% der Vorjahresförderung.Voraussetzung für den Abschlag ist die Vorlage des Verwendungsnachweises des Vorjahres sowie die Tatsache, dass haushaltsrechtliche Einschränkungen nicht entgegenstehen.
2. entsprechend der Empfehlung des gemeinsamen Unterausschusses im Haushaltsjahr 2023 die Selbsthilfegruppen im Sozialbereich gemäß der beigefügten Anlage 1 zu fördern.

Dazu gehört die Förderung von Selbsthilfegruppen, die ihre Mittel nicht direkt von der Stadt erhalten, sondern über die Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**4.7 Livestreaming der Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren
1924/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt, ab 2024 für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren der Stadt Köln einen Livestream, **mit Speicherung der Sitzungen in einer Mediathek**, auf der Webseite der Stadt Köln einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Mit Änderung einstimmig beschlossen.

**4.8 Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen - Förderprogramm "Weiterentwicklung der Kölner Hilfen für Menschen im Kontext Obdachlosigkeit"
hier: 1. Maßnahmenbewilligung 2023
2571/2023**

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Freigabe der im Haushaltsplan 2023 in Teilergebnisplan 1005, Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, in der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen als „Zusätzliche Hilfen für obdachlose Menschen“ veranschlagten Mittel sowie deren Verwendung gemäß Anlage 1 in Höhe von 236.700 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Ausschussempfehlungen an den Rat

**5.1 Bauliche Ertüchtigung zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung statt Umbau, Modernisierung und Erweiterung des Bürgerhauses MüZe, Berliner Str. 77 in Köln-Mülheim
1107/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung, auf Vorschlag von **Frau Hoyer**, ohne Votum in den Rat verwiesen.

**5.2 Ombudsstelle für Geflüchtete - Verlängerung der Befristung bis Dezember 2025
2090/2023**

Beschluss:

Der Rat beschließt auf Grundlage seiner Beschlüsse vom 10.05.2016 (Einrichtung einer Ombudsstelle: [1252/2016](#)), 28.06.2016 (Feinkonzept: [1826/2016](#)), 14.11.2017 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2019: [2735/2017](#)), 07.11.2019 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2021: [3188/2019](#)) und 16.09.2021 (Verlängerung der Befristung bis 31.12.2023: [1625/2021](#)).

a) die Weiterführung der Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln über die Befristung 31.12.2023 hinaus für zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2025,

b) die Gewährung eines Zuschusses an den Kölner Flüchtlingsrat e.V. als Träger der Ombudsstelle in Höhe von jeweils 112.350 € für die Jahre 2024 und 2025.

Die erforderlichen finanziellen Mittel werden im Haushaltsjahr 2024 im Teilergebnisplan 1004 Bereitstellung von Wohnraum, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bereitgestellt. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2025 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung bis nach der Vorberatung in allen anderen Ausschüssen und vor der Beschlussfassung im Rat zurückgestellt.

6 Ausschussempfehlungen an andere Ausschüsse

7 Wohnen

**7.1 Kölner Statistische Nachrichten 3/2023 – Auswertung der Bautätigkeitsstatistik 2022
1800/2023**

Zur Kenntnis genommen.

8 Jobcenter Köln

**8.1 Bericht des Jobcenter Köln
2420/2023**

Zur Kenntnis genommen.

9 Aktuelle Situation von Geflüchteten in Köln

**9.1 Jahresbericht 2022 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
1074/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**9.2 Bericht über die Entwicklung von Bleiberechten und Rückkehr ausreisepflichtiger Personen 2022
1516/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**9.3 1. Quartalsbericht 2023 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln
1608/2023**

Zur Kenntnis genommen.

10 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10.1 Anfragen und Beantwortungen zu früheren Sitzungen

**10.1.1 Anfrage des Sachkundigen Einwohners Intveen (Behindertenvertretung) zur Barrierefreiheit öffentlicher Toiletten
AN/0300/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**Barrierefreiheit öffentlicher Toiletten
Beantwortung der Anfrage von Herrn Intveen durch die Verwaltung
1364/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**10.1.2 Nächtliche Unterbringung von obdachlosen Menschen mit Hunden in Köln
Gemeinsame Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
17.04.2023
AN/0641/2023**

Zurückgestellt. Die Beantwortung durch die Verwaltung steht aus.

**10.1.3 Kölner Verhütungsmittelfonds
Anfrage der FDP vom 19.05.2023.
AN/1028/2023**

Durch Beantwortung erledigt.

**Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion (AN/1028/2023) vom 19.05.2023 betreffend des Kölner Verhütungsmittelfonds für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren am 17.08.2023
1908/2023**

Zur Kenntnis genommen.

am 17.08.2023

**10.1.4 Chancenaufenthaltsrecht: Wie können das Jobcenter und andere Behörden Geflüchtete unterstützen?
Anfrage der SPD vom 22.05.2023
AN/1054/2023**

Durch Beantwortung erledigt.

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion (AN/1054/2023) vom 22.05.2023 betreffend des Chancenaufenthaltsrechts für die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Seniorinnen und Senioren 1910/2023

Zur Kenntnis genommen.

**10.1.5 Obdach- und Wohnungslosigkeit bekämpfen: Wie viele wohnungslose Familien werden in Köln in Beherbergungsbetrieben wie Hotels untergebracht?
Anfrage der SPD vom 22.05.2023.
AN/1060/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

10.2 Aktuelle Anfragen und Beantwortungen

**10.2.1 Filialschließungen der Stadtsparkasse KölnBonn – Auswirkungen auf ältere Kundinnen und Kunden
Anfrage der sachkundigen Einwohnerin Frau Dr. Köhler vom 03.08.2023
AN/1304/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**10.2.2 Sommerhilfe für wohnungslose Kölnerinnen und Kölner
Anfrage der FDP-Fraktion vom 11.08.2023
AN/1370/2023**

Zurückgestellt. Die Beantwortung durch die Verwaltung steht aus.

11 Mündliche Anfragen

12 Mitteilungen

12.1 "Guter Lebensabend NRW" - Veröffentlichung des im Rahmen der Projektlaufzeit vom 01.04.2021-31.12.2022 erarbeiteten Handlungskonzeptes 1158/2023

Zur Kenntnis genommen.

am 17.08.2023

**12.2 Erweiterung der Zielgruppen des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)
1642/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.3 Ehrenamt von Menschen mit Behinderung stärken
1330/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.4 Bevölkerung 2022 - Deutliches Wachstum durch Zuzüge aus dem Ausland
2011/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.5 Auszeichnung der Kampagne zur Akzeptanz von queeren Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte mit dem Deutschen Preis für Online-Kommunikation
2188/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.6 Harmonisierung der Antragsformulare im Amt für Integration und Vielfalt
1710/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.7 Beschluss des Integrationsrates über die Verteilung der Mittel zur Förderung eines neuen Interkulturellen Zentrums (Shahrzad e.V.) für das Haushaltsjahr 2023
1836/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.8 Mitteilung Öffentlichkeitsarbeit Interkulturelle Zentren 2023
2085/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.9 „Aktionstag Mobilität“ am 16. September 2023 von 11 bis 15 Uhr auf dem Neumarkt
2212/2023**

Zur Kenntnis genommen.

am 17.08.2023

**12.10 Bundesweit erstes Teilzeitsymposium - 100 % Teilzeit - Innovative Arbeitszeitmodelle zur Fachkräftesicherung
1884/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.11 Entwicklung des Ausländeramtes zur "Willkommensbehörde" - ein Zwischenbericht
2318/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.12 Managementbericht des Dezernates V - Soziales, Gesundheit und Wohnen
1697/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.13 Stiftung Dr. Renate Haack - Kostenlose Reise für Senior*innen nach Bad Herrenalb
2417/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.14 Handlungskonzept "Guter Lebensabend NRW"
Erste Maßnahmen zur Umsetzung der im Rahmen der Projektlaufzeit vom 01.04.2021 - 31.12.2022 erarbeiteten Erkenntnisse und Handlungsnotwendigkeiten
2172/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.15 Jahresbericht 2022 der Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln
1556/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.16 Verbraucherberatungsstelle Köln: Jahresbericht 2022
2049/2023**

Zur Kenntnis genommen.

**12.17 Verbraucherberatung im Quartier: Jahresbericht 2022
2050/2023**

Zur Kenntnis genommen.

12.18 Sachbericht 2021/2022 zur Umsetzung des Kommunalen Programms für Arbeit und Beschäftigungsfähigkeit (KomProArBeit) 2102/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.19 Entwicklung und Sachstand zum Förderprogramm "Housing First Köln" 2273/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.20 Medizinische Versorgung wohnungsloser Menschen in Köln - Jahresbericht 2022 1717/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.21 Einführung eines Anonymen Krankenscheins in Köln 2160/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.22 Mitteilung über Aktualisierte Bedarfsfeststellung Unterbringungsplätze für Geflüchtete 2209/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.23 Aufstockung Wohncontainerstandorte für Geflüchtete 2345/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.24 Regenbogenmarkierung in der Schaafenstraße 2253/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.25 Abschluss eines langfristigen Mietvertrages, Regentenstrasse, 51063 Köln 2018/2023

Zur Kenntnis genommen.

12.26 Sachstand Weiterentwicklung der niedrigschwelligen, ambulanten und offenen Kontakt- und Beratungsangebote in den Sozialpsychiatrischen Zentren 2112/2023

Zur Kenntnis genommen.

**12.27 Mehrfachbeschäftigung in Köln - Beschäftigungsentwicklung 2013 bis 2022: Mehrfachbeschäftigung in Köln erreicht Höchststand seit 2013
2162/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**12.28 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
2249/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**12.29 Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde (Heimaufsicht) für die Jahre 2021-2022
2451/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**12.30 Dokumentation der Konferenz Interkulturelles Köln 2023
2460/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**12.31 Haushaltsrechtliche Unterrichtung des Rates gemäß §25 KomHVO über eine Kostensteigerung bei der Sanierung des Rheinparkcafés
2260/2023**

Im Rahmen der Festsetzung über die Tagesordnung zurückgestellt.

**12.32 Nutzungsgebühren für städtisch untergebrachte Geflüchtete in Arbeitsverhältnissen
2586/2023**

Zur Kenntnis genommen.